



Volksschulgemeinde
Berg-Birwinken

HERZLICH WILLKOMMEN **INFO BROSCHÜRE**

SEKUNDARSCHULE VSBB
SCHULJAHR 2025/2026





Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schüler und Schülerinnen

Die Schulbehörde, Schulleitung, Lehrerschaft und das Sekretariat der Sekundarschule freuen sich, Ihnen diese Broschüre überreichen zu dürfen. Es ist uns sehr wichtig, dass Sie sich im Kontakt mit unserer Schule gut zurechtfinden und wohl fühlen.

Diese Broschüre soll ein Leitfaden sein und informiert Sie von A bis Z über schulspezifische Themen unserer Sekundarschule. Die darin enthaltenen organisatorischen Abläufe und Regeln bilden eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben an unserer Schule. Entsprechend ist es uns ein Anliegen, dass Sie diese Unterlagen lesen und wichtige Informationen an Ihre Kinder weitergeben. Diese Broschüre ist ebenfalls auf unserer Homepage www.vsb.ch einsehbar. Der Inhalt wird bei wichtigen Änderungen aktualisiert. Bei allfälligen Fragen stehen Ihnen die Klassenlehrperson, das Sekretariat, die Schulleitung und die Schulbehörde gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihrem Kind einen unbeschwerten und erfolgreichen Start an der Sekundarschule.

Schulbehörde, Lehrerschaft, Sekretariat und
Schulleitung der Sekundarschule VSBB

Ein Pfeil → vor einem *kursiv* geschriebenen Stichwort zeigt Ihnen, wo Sie weitere Informationen zum gleichen Fragenkreis finden.

INHALTS VERZEICHNIS

A

Adressen	06/07
Absenzen	08
Adressänderungen	08
Agenda	08
Akute Gefahren	08
Arztbesuche	08
Aussenanlage	08

B

Bekleidung	09
Berufsberatung	09
Berufswahl	09
Besuchstage	09
Bibliothek	09

D

Datenschutz	10
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	10
Duschen nach dem Turnen	10

E

Elektronische Geräte	11
Elternabende	11
Elternkontakt	11
Elternkontaktheft	11

F

Ferienplan	12
Förderzentrum	13
Freilektionen	13
Fundgegenstände	13

G

Gespräche	13
Gewaltprävention	13

H

Handy	14
Hausaufgaben	14

I/J

Integrative Sonderschulung	14
Jokertage	14

K

Klapp	15
Kleidung/Dresscode	15
Kommunikationswege	16
Krankheit und Unfall	16

L

Lager	16
Lehrplan	16
Leitbild	17

M

Medien + Informatik	18
Mittagstisch	18
Mobbing	18
Musikschule Weinfeld	19

P/Q

Pausenverpflegung	20
Projektunterricht	20

R

Regeln	20
Religionsunterricht	21

S

Schliessfächer	22
Schnuppern	22
Schulareal	23
Schularzt	24
Schulbestätigung	24
Schulbesuche	24
Schülerdossier	24
Schulinterne Weiterbildung (SCHILW)	25
Schulleitung	25
Schulmaterial	25
Schulmodell	25
Schulpsychologie	25
Schulsozialarbeit	26
Schulweg / Transport	26
Schulzahnarzt	26
Sonderwochen	26
Sporttag	27
Standortgespräche	27
Suchtprävention	27

UÜ

Übertritt in die Sekundarstufe	28
Übungsschule / Praxisschule	28
Umstufungen	28
Unterrichtszeiten	28
Urlaubsgesuche	28

V

Versicherung	29
--------------	----

W

Wahlfächer	29
Wohnortswechsel / Wegzug	29

XYZ

Zeugnis	30
---------	----



“

Zusammenkommen
ist ein Beginn,
Zusammenbleiben
ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein
Erfolg.

Henry Ford



Adressen

Behörde und Verwaltung

Schulpräsident Michel Freund	Flurhofstrasse 32 8572 Berg	071 637 66 10 michel.freund@vsbb.ch
Schulbehördenmitglieder	Liselore Papadopoulos Beat Schenk Sibylle Zürcher Anita Bänziger Patrick Ruchti	liselore.papadopoulos@vsbb.ch beat.schenk@vsbb.ch sibylle.zuercher@vsbb.ch anita.baenziger@vsbb.ch patrick.ruchti@vsbb.ch
Schulverwaltung Heinz Brülisauer	Hauptstrasse 40a 8572 Berg	071 637 66 14 heinz.bruelisauer@vsbb.ch
Hauswart PS/Sek Andi Gansner	Hauptstrasse 40a 8572 Berg	079 800 20 89 andi.gansner@vsbb.ch
Hauswart Sport Berg Markus Nüssli	Neuwiesstrasse 25 8572 Berg	079 800 20 88 markus.nuessli@vsbb.ch

Schulleitung

Schulleitung PS VSBB Peter Kuhn Rey	Hauptstrasse 40a 8572 Berg	071 637 66 18 peter.kuhn@vsbb.ch
Co-Schulleitung PS VSBB Larissa Rutz	Hauptstrasse 40a 8572 Berg	071 637 66 17 larissa.rutz@vsbb.ch
Schulleitung Sek VSBB Thomas Bosshard	Neuwiesstrasse 25 8572 Berg	071 637 66 12 thomas.bosshard@vsbb.ch

Schulsekretariat

Sekretariat VSBB Gaby Studer	Neuwiesstrasse 25 8572 Berg	071 637 66 11 sekretariat@vsbb.ch
Karin Lüscher	Hauptstrasse 40a 8572 Berg	071 637 66 19 sekretariat@vsbb.ch

Schulhäuser

Sek Nord	Neuwiesstrasse 25, 8572 Berg	071 637 66 11
Sek Süd	Neuwiesstrasse 25, 8572 Berg	071 637 66 11

Mittagstisch

Kita + Hort Calimero	Hohenalberstr. 5, 8572 Berg	071 636 10 07
Atlantis Kita & Hort GmbH	Andhauserstr. 52, 8572 Berg	071 636 11 16

Sonderpädagogisches Team

Fachperson Förderung + Beratung, Tina Hönemann	Hauptstrasse 40 8572 Berg	071 637 66 25
---	------------------------------	---------------

Schularzt und Schulzahnklinik

Schularzt Dr. med. Tobias Kaspar, Ärzte im Zentrum	Feststrasse 6 8570 Weinfelden	071 626 90 20 t.kaspar-praxis@aiz.ch
Schulzahnklinik	Marktplatz 3, Bernerhaus 8570 Weinfelden	071 622 55 88 info@schulzahnklinik-weinfelden.ch

Schulaufsicht

Inspektor Markus Pallmann	058 345 77 68 markus.pallmann@tg.ch
------------------------------	--

Schulpsychologischer und psychiatrischer Dienst

Schulpsychologischer Dienst		058 345 74 97
Daniel Muller	Konstanzerstrasse 13	daniel.muller@tg.ch
Liridona Hoti	8280 Kreuzlingen	liridona.hoti@tg.ch
Kinder- und Jugend- psychiatrischer Dienst		071 686 47 00
	Schützenstrasse 15 8570 Weinfelden	kjpd@stgag.ch

Schulsozialarbeit

Bettina Kropf	Neuwiesstrasse 25 8572 Berg	071 637 66 35 bettina.kropf@vsbb.ch
---------------	--------------------------------	--

Musikschule

Musikschule Weinfelden	Ringstrasse 4 8570 Weinfelden	071 626 20 10 msw@musikalis.ch
------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

Absenzen

Das korrekte Vorgehen bei Absenzen ist auf der Homepage vsbb.ch/absenzen-und-urlaub.html zu finden. Siehe auch → *Krankheit und Unfall*.

Adressänderungen

Wenn sich Ihre Adresse, Mailadresse oder Telefonnummer ändert, eine Trennung oder Heirat stattgefunden hat, so melden Sie dies bitte unverzüglich beim Sekretariat VSBB → *Adressen*. Wir sind dankbar, wenn wir immer auf aktuelle Daten zurückgreifen können und Sie auch im Falle eines Notfalls Ihres Kindes/Ihrer Kinder erreichen können. In der Klapp-App müssen Sie die Handynummer und Mailadresse selber anpassen.

Agenda

Die verbindlichen Termine für Ihr Kind sind in der Klapp-App aufgeschaltet. Öffentliche Termine sind zudem auf unserer Homepage ersichtbar.

Akute Gefahren (Naturgefahren, Epidemien, Pandemien)

Um eine möglichst zeitnahe und flächendeckende Information zu gewährleisten, hat sich die Schulführung der VSBB entschieden, Verhaltensanweisungen bei akuten Naturgefahren oder anderen bedrohlichen Ereignissen auf der Homepage der VSBB zu veröffentlichen. Sofern erforderlich, werden wir Sie zusätzlich über einen digitalen Kanal informieren. Wir halten uns grundsätzlich an die jeweiligen Vorgaben der übergeordneten Stellen.

Arztbesuche

Bei Terminen, welche ausnahmsweise während der Unterrichtszeit stattfinden, informieren Sie bitte möglichst frühzeitig die Lehrpersonen via Erfassung einer Abwesenheit in der Klapp-App.

Aussenanlage (Benutzung)

Der Aufenthalt auf dem Schulareal ist von 07:00 bis 22:00 Uhr gestattet. Für die Spielplätze gelten separate Benutzungszeiten gemäss Hinweistafeln. Das Schulareal ist Fussgängerzone. Abfälle gehören in die Abfalleimer. Das Konsumieren von Suchtmitteln (Alkohol, Rauchen, ...) ist zu unterlassen und die Anweisungen des Schulpersonals sind zu befolgen. Das Betreten des Schulareals sowie die Benutzung der Geräte erfolgt auf eigene Gefahr. Die Schule übernimmt keine Haftung.



“

Wo die Bedürfnisse
der Welt mit deinen
Talenten zusammen-
treffen, dort liegt dei-
ne Berufung.

Aristoteles



B

Bekleidung

Wir legen Wert darauf, dass die Kleidung der Schülerinnen und Schüler nicht vom Unterricht ablenkt. Wir dulden keine Bekleidung mit rassistischen, sexistischen, Gewalt oder Suchtmittel verherrlichenden Botschaften. Die Bekleidung für den Süportunterricht soll zweckmässig sein. Beachten Sie die Kleidervorschriften auf der Homepage: www.vsbb.ch/infobroschuere-74.html

Berufsberatung

Für unsere Schulgemeinde ist die Regionalstelle Kreuzlingen zuständig. Wir empfehlen Ihnen, Termine mit der Berufsberatung (058 345 59 70) frühzeitig zu vereinbaren.

Berufswahl

Unsere Schule unterstützt die Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder. Die Begleitung der Jugendlichen in diesem Prozess liegt uns sehr am Herzen und bildet einen wichtigen Pfeiler unseres Unterrichts. In der 2. Klasse finden zwei begleitete Schnupperlehren von je einer Woche statt. Die genauen Termine finden Sie in der Quartalsinfo und sie werden auch durch die Klassenlehrpersonen bekanntgegeben. Zusätzliche Schnuppertage können von der Schulleitung bewilligt werden. Füllen Sie dazu bitte ein Urlaubsgesuch aus.

Besuchstage

Die Besuchstage für Eltern finden im 3. Quartal statt. Der genaue Termin wird in der Quartalsinformation bekanntgegeben.

Bibliothek

Unsere Schulbibliothek befindet sich im Erdgeschoss der Halle Neuwies. Schülerinnen und Schüler können während zweier grossen Pausen in der Woche Medien ausleihen.



“

Die sozialen
Netzwerke sind nicht
kostenlos.
Alle bezahlen mit
ihren Daten.

Helmut Glassl

D

Datenschutz

Auf unserer Homepage und in den Mitteilungsblättern unserer Gemeinden veröffentlichen wir vielerlei nützliche Informationen zu unserer Schule. Neben Texten gehören auch Fotos, gelegentlich Film- und Tonaufnahmen zu Unterrichtsthemen, Schulprojekten und -anlässen dazu. Diesen Einblick in unseren Schulalltag gestalten wir mit viel Freude und Sorgfalt. Zum Schutz der Kinder verpflichten wir uns, keine Namen, keine unvoreilhaften Bilder, keine Portraits sowie keine privaten Adressen und Telefonnummern auf unserer Homepage zu publizieren.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Auf Antrag der Klassenlehrperson erhalten Schülerinnen und Schüler anderer Muttersprache zusätzlichen Deutschunterricht.

Duschen nach dem Turnen

Für die Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule besteht nach dem Turnunterricht eine Duschpflicht, sofern anschliessend weitere Unterrichtszeit ansteht.

E

Elektronische Geräte

Grundsätzlich benötigen unsere Lernenden keine Mobiltelefone in der Schule. Sämtliche privaten elektronischen Geräte sind auf dem Schulareal auszuschalten. Den Gebrauch während Lagern und Sonderwochen regeln die Klassenlehrpersonen. Die Schule lehnt jede Haftung für Verlust oder Beschädigung ab.

Elternabende

Die Teilnahme an Elternabenden ist gemäss Volksschulgesetz grundsätzlich obligatorisch. Die Anlässe sind ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Elternkontakte

Die Schule orientiert die Eltern über Ziele und Grundsätze der Schule, informiert über das Schulgeschehen und spezielle Veranstaltungen und sucht bei besonderen Problemen gemeinsam nach einer Lösung. Daneben besprechen Lehrerinnen und Lehrer mit den Eltern die gegenseitigen Beobachtungen zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes.

Elternkontaktheft

Jede Schülerin/jeder Schüler führt ein Elternkontaktheft. Neben der → *Klapp App* erhalten Sie darin Informationen der Schule, können aber auch Mitteilungen an die Lehrerschaft eintragen.



“

Die Welt ist ein Buch.
Wer nie reist, sieht nur
eine Seite davon.

Augustinus Aurelius

F

Ferienplan

Die dreizehn Ferienwochen werden einheitlich vom Kanton festgelegt.

Beginn Schuljahr 2025/2026

MO 11.08.25

Herbstferien	2 Wochen	SA 04.10.25	SO 19.10.25
Weihnachtsferien	2 Wochen	SA 22.12.25	SO 04.01.26
Sportferien	1 Woche	SA 24.01.26	SO 01.02.26
Frühlingsferien	2 Wochen	FR 03.04.26	SO 19.04.26
Pfingstferien	1 Woche	DO 14.05.26	MO 25.05.26
Sommerferien	5 Wochen	SA 04.07.26	SO 09.08.26

Beginn Schuljahr 2026/2027

MO 10.08.26

Herbstferien	2 Wochen	MO 05.10.26	SO 18.10.26
Weihnachtsferien	2 Wochen	MO 21.12.26	SO 03.01.27
Sportferien	1 Woche	MO 01.02.27	SO 07.02.27
Frühlingsferien	2 Wochen	FR 26.03.27	SO 11.04.27
Pfingstferien	1 Woche	DO 06.05.27	MO 17.05.27
Sommerferien	5 Wochen	MO 12.07.27	SO 15.08.27

Beginn Schuljahr 2027/2028

MO 16.08.27

Herbstferien	2 Wochen	SA 09.10.27	SO 24.10.27
Weihnachtsferien	2 Wochen	SA 18.12.27	SO 02.01.28
Sportferien	1 Woche	SA 29.01.28	SO 06.02.28
Frühlingsferien	2 Wochen	SA 01.04.28	MO 17.04.28
Pfingstferien	1 Woche	DO 25.05.28	MO 05.06.28
Sommerferien	5 Wochen	SA 08.07.28	SO 13.08.28

Das erste Datum ist der erste, das zweite Datum der letzte Ferientag.

Förderzentrum

Unser Förderzentrum Plus+ befindet sich im Untergeschoss des Schulhauses Süd.

Das Förderzentrum ist ein niederschwelliges Unterstützungsangebot als Ergänzung zum regulären Schulunterricht.

Das Förderzentrum arbeitet eng mit den Klassenlehrpersonen, der Fachperson Förderung und Beratung und der Abteilung Schulpsychologie des Kantons Thurgau zusammen. Das Ziel ist, unsere Jugendlichen so weit als möglich in den Regelklassen zu integrieren und sie gezielt und individuell in jenen Bereichen so lange zu fördern, wie es notwendig erscheint.

An jedem Nachmittag wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten → *Hausaufgaben*.

Freilektionen

Leider lassen sich Frei- oder Zwischenlektionen für einzelne Schüler nicht vermeiden. Beachten Sie bitte, dass Freilektionen, welche nicht auf eine Randzeit fallen, als Schulzeit gelten. Für die Schülerinnen und Schüler gelten deshalb die Schulregeln. Ein geeigneter Aufenthalts- und Arbeitsort wird zur Verfügung gestellt.

Fundgegenstände

Schlüssel und wertvolle Fundstücke werden im Sekretariat abgegeben. Andere Fundgegenstände sind beim Hauswart Sportanlagen in der Turnhalle zu finden.



Gespräche

Es ist uns äusserst wichtig, die Kinder auf ihrem Lernweg und Werdegang während ihrer Sekundarschulzeit zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten. Gespräche mit Ihnen als Eltern bilden dafür eine wichtige Grundlage. → *Kommunikationswege*

Von zentraler Bedeutung ist dabei das jährliche Standortgespräch, zu welchem Sie von der Klassenlehrperson Ihres Kindes eingeladen werden.

Haben Sie Ihrerseits Anliegen oder Fragen an uns, wenden Sie sich bitte an die entsprechende Lehrperson, das Schulsekretariat oder allenfalls an die Schulleitung → *Adressen*. Wir werden darum besorgt sein, rasch einen Gesprächstermin zu finden.

Gewaltprävention

An unserer Schule sollen sich alle wohl fühlen und mit Respekt begegnen. Dann hat Gewalt keine Chance und Konflikte können fair gelöst werden.

Waffen (auch Spielzeugwaffen) bergen nicht nur Verletzungsgefahren, sie strapazieren auch das soziale Zusammenleben. Das Hantieren mit solchen Gegenständen wird an unserer Schule nicht toleriert.

Wir bitten Sie, uns in unseren Bemühungen zu unterstützen und Ihren Kindern Wege aufzuzeigen, wie Konflikte gewaltfrei gelöst werden können.

“

Die Kunst des Zuhörens
ist genauso wichtig wie
die Kunst des Sprechens.

Epiktet



Handy

Siehe → *Elektronische Geräte*

Hausaufgaben

Das Förderzentrum bietet jeden Nachmittag betreute Hausaufgabenstunden an. Die Klassenlehrpersonen haben in Absprache mit den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler verpflichtend in die Hausaufgabenbetreuung zu schicken. Zusätzlich kann dieses Angebot aber auch freiwillig genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler melden sich hierzu direkt im Förderzentrum an.



Integrative Sonderschulung (InS)

Wir sind keine integrative Schule. Dennoch sind wir offen bezüglich der Integration von Kindern mit besonderen Voraussetzungen und bereit, jeden Einzelfall sorgfältig und umsichtig zu prüfen. Zeigt sich aufgrund einer umfassenden Beurteilung eines Kindes, dass eine Integration sinnvoll und leistbar ist, wird diese gerne vorgenommen. Das mit dem Ziel, dass sich alle Kinder bei uns wohl fühlen und möglichst optimal gefördert werden können. Zwingende Voraussetzung ist, dass alle Beteiligten – Schule, Eltern und Kanton – damit einverstanden sind.

Jokertage

Pro Schuljahr können maximal zwei Kalendertage als Jokertage bezogen werden. Detaillierte Informationen zur Handhabung der Jokertage sind auf unserer Homepage zu finden:

www.vsbb.ch/absenzen-und-urlaub.html

Siehe auch → *Absenzen*.

K

Klapp

Eine gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist uns wichtig. Das gilt sowohl auf inhaltlicher wie auch auf organisatorischer Ebene. Mit der Nutzung der App „KLAPP“ findet der gegenseitige Austausch von Informationen zeitgemäss und vereinfacht statt. So erhalten Sie Informationen der Schule, Elternbriefe oder individuelle Nachrichten direkt auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. Unsere extern eingebundenen Personen, wie z.B. Religionslehrpersonen, haben im schulischen Kontext ebenfalls die Möglichkeit über KLAPP mit Ihnen zu kommunizieren.

Kleidung/Dresscode

Zum «Fit fürs Leben» gehört das Bewusstsein, dass die Jugendlichen in angemessener Kleidung an ihrem «Arbeitsort Schule» erscheinen. Konkret heisst das zum Beispiel, dass für den Unterricht in der Turnhalle andere Kleidervorschriften gelten als im Klassenzimmer – nicht nur aus hygienischen Gründen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Kinder entsprechend sensibilisieren und unterstützen, sich angebracht zu kleiden. Siehe auch → *Bekleidung*



Kommunikationswege

Eine gute Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule ist für den Lernerfolg Ihres Kindes und die tägliche Arbeit in der Schule sehr bedeutsam.

Gute Kommunikation bedeutet für uns, dass Anliegen, Wahrnehmungen und Fragen in gegenseitigem Respekt von allen Beteiligten – Eltern, Kindern wie Lehrpersonen – direkt und konstruktiv angesprochen werden. Dabei kommt den Lehrpersonen Ihres Kindes eine zentrale Rolle zu. Diese sind für Sie die ersten Ansprechpersonen. Ausnahmen sind Anliegen und Fragen, die im Gesamtinteresse der Schule stehen. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleitung. Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern findet via → **KLAPP** statt.

Krankheit und Unfall

Kann Ihr Kind die Schule aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen, bitten wir Sie **raschmöglichst** um Abmeldung über die KLAPP-App als „Neue Absenz“. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen von Schülerinnen und Schülern werden wir nach Schulbeginn bei Ihnen zu Hause anrufen.



Lager

Im Laufe der Sekundarschule werden in der Regel drei Lager durchgeführt. In der 1. und 3. Klasse sind dies meist Wintersportlager, in der 2. Klasse ein Sommerlager. Lager finden von Montag bis Freitag statt. Die Eltern beteiligen sich direkt an den Verpflegungskosten. Gemäss einer kantonalen Empfehlung beträgt der Beitrag für alle Lager einheitlich CHF 110 pro Kind. Die Lager sind obligatorisch. Schülerinnen und Schüler, welche nicht am Lager teilnehmen dürfen/können, besuchen in dieser Woche unser Förderzentrum Plus+.

Lehrplan Volksschule Thurgau

Wir sind eine öffentliche Schule des Thurgauer Bildungssystems. Im Rahmen des Lehrplans Volksschule Thurgau unterrichten wir alle Kinder während der obligatorischen Schulzeit – zwei Jahre Kindergarten, sechs Jahre Primar- und zwei, respektive drei Jahre Sekundarschule.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.av.tg.ch → *Lehrplan Volksschule Thurgau*.



“

Einer für alle,
alle für einen

Aus „Die drei Musketiere“
Alexandre Dumas

Leitbild VSBB

Öffnen

- Die Schule lebt und vermittelt eine soziale und demokratische Grundhaltung.
- Die Schule erkennt die Bedürfnisse ihrer Anspruchsgruppen (Eltern, Schülerschaft, Lehrbetriebe, abnehmende Schulen, Öffentlichkeit) und bezieht diese in ihr Bildungs- und Erziehungsangebot mit ein.
- Die Schule ist ein zentraler Pfeiler im Leben der Gemeinden. Sie steigert die Attraktivität der Gemeinden und leistet einen Beitrag zu deren Entwicklung.

Lernen

- Wir legen Wert auf eine hohe Unterrichts- und Schulqualität.
- Lehren und Lernen steht für uns alle im Zentrum.
- Wir fördern und fordern die Lernenden entsprechend unserer Möglichkeiten und ihrer Leistungsfähigkeit.

Zusammenleben

- Die Schule fördert soziale Kompetenzen.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang.
- Offene Kommunikation und Transparenz sind wichtige Eckpfeiler unserer Schule.

Überprüfen

- Alle Beteiligten tragen zur guten Qualität unserer Schule bei.
- Wir überprüfen unsere Fachkompetenz und entwickeln sie weiter.
- Die Volksschulgemeinde trägt den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung.



Medien und Informatik

Die zunehmende Bedeutung von Medien sowie die fortschreitende Digitalisierung verändern nicht nur die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Sie bringen neue Herausforderungen in allen Berufsfeldern, auch im Bereich von Schule und Unterricht. Mit der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau nimmt das fächerübergreifende Modul «Medien und Informatik» im Unterricht einen wichtigen Stellenwert ein.

Dabei stehen für unsere Schülerinnen und Schüler drei Ziele im Mittelpunkt:

1. Medien verstehen sowie verantwortungsvoll und kreativ nutzen
2. Grundkonzepte der Informatik verstehen und zur Problemlösung einsetzen
3. Erwerb und Ausbau von Anwendungskompetenzen

Als Infrastruktur stehen unseren Lernenden iPads zur Verfügung.

Im Internet sind die Lernenden durch verschiedenste Filter vor nicht jugendfreien Inhalten geschützt. Sensible Inhalte/Bilder/Daten werden direkt mit der Lehrperson besprochen, da eine vollumfängliche Filterung von heiklen Inhalten nicht möglich ist.

Der Gebrauch der Geräte wird mittels Nutzungsreglement geregelt, welches von den Eltern unterzeichnet wird und mit den Schülerinnen und Schüler regelmässig im Unterricht thematisiert wird.

Mittagstisch

Von den beiden Kitas in Berg wird ein Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der VSBB angeboten. Die Betreuung findet von 11:30 bis 13:30 Uhr im familiären Rahmen durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Kita.

<https://www.kinderkrippe-calimero.ch/kontakt/>

<https://atlantis-kita-hort.ch/hort-berg>

Mobbing

«*Mobbing: Gemeinsam dagegen*». Wir sind uns als Schule der schädigenden und belastenden Wirkung von Mobbing bewusst und stellen uns gemeinsam dagegen. In regelmässigen Weiterbildungen sensibilisieren wir uns für die verschiedenen Formen von Mobbing. Im Bedarfsfall werden Lehrpersonen durch Fachpersonen aus dem sonderpädagogischen Team der VSBB bezüglich des Umgangs mit Mobbing-situationen beraten und in ihrem Vorgehen unterstützt. Je nach Situation werden externe Fachstellen für eine massgeschneiderte Klassenintervention beigezogen. Ihnen als Eltern sind wir dankbar, wenn Sie uns in diesen Bemühungen unterstützen



“

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber Schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo

und sich bei Verdacht auf Mobbing frühzeitig in einem ersten Schritt bei der Klassenlehrperson Ihres Kindes melden. In einem gemeinsamen Gespräch werden die möglichen Vorgehensweisen besprochen und in Zusammenarbeit mit Ihnen umgesetzt.

Musikschule Weinfelden

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken ist der Musikschule Weinfelden angeschlossen. Wenn Sie von deren Angebot Gebrauch machen wollen, melden Sie Ihre Kinder bitte direkt bei der Musikschule → *Adressen* an. Bei der Rechnung der Musikschule sind Beiträge des Kantons und der Schulgemeinde bereits abgezogen. Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken erbringt keine weitere Unterstützung. Im gleichen Rahmen unterstützt die VSBB den Handharmonikaclub Berg.



Pausenverpflegung

Eine gesunde Ernährung – die mit einem Frühstück beginnt – ist neben ausreichendem Schlaf ein zentraler Faktor, welcher die Leistungsfähigkeit Ihrer Kinder prägt. Wir bitten Sie deshalb, auch auf die Pausenverpflegung Ihrer Kinder zu achten. Rohkost, Früchte und Tee sind eine sinnvolle Alternative zu Süssigkeiten, Chips und Süssgetränken.

Projektunterricht

In der 3. Sek findet unser Projektunterricht statt. In dieser Zeit führen die Lernenden unter Aufsicht der Lehrpersonen Einzel- und Gruppenprojekte durch. Als Abschluss ist die selbständige längerfristige Arbeit (SLA) im zweiten Semester vorgesehen. Ziel dieser Arbeitsform ist eine grössere Selbständigkeit der Lernenden und die Vorbereitung auf die Anforderungen der Berufswelt.

R

Regeln für Schülerinnen und Schüler

Gegenseitige Achtung, Toleranz, Rücksicht und Respekt ermöglichen ein friedliches Zusammenleben zwischen Lernenden, Lehrpersonen und dem Schulpersonal. Höflichkeit und Freundlichkeit gegenüber Mitmenschen, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft unter den Schülerinnen und Schülern sind Eigenschaften, die wir an unserer Schule voraussetzen.

Wir grüssen uns mit dem Namen, begegnen einander mit Respekt und äussern uns weder rassistisch noch sexistisch. Bei Konflikten suchen wir das Gespräch.

Schule

Ich konsumiere keine Raucherwaren, keine E-Zigaretten, keinen Alkohol, keine Drogen oder andere Suchtmittel und nehme sie weder zur Schule noch zu Schulanlässen (z.B. Lager) mit.

Schulareal

Ich weiss, dass seelische und körperliche Gewalt an unserer Schule nicht toleriert wird und verhalte mich entsprechend.

Das Schulareal ist sowohl während als auch ausserhalb der Schulzeit für uns Lernende eine suchtmittelfreie Zone.

Ich verlasse das Schulareal auch während der Pausen und Freilektionen nicht ohne Erlaubnis einer Lehrperson.

Mein Smartphone behalte ich auf dem gesamten Schulareal ausgeschaltet. Zudem ist es weder im Unterricht noch in den Pausen sichtbar. Ich vermeide jeglichen Lärm auf dem Schulareal, während andere Klassen Unterricht haben.

Ich erscheine in angepasster Kleidung an meinem Arbeitsort „Schule“. Freizeitkleidung wie Trainerhosen, knappe Bekleidung, Shirts mit beleidigenden und provozierenden Aufdrucken gehören nicht in die Schule. Mein Outfit schränkt mich bei allen schulischen Arbeiten nicht ein (Fingernägel, Schmuck, Piercing etc.). Alles Weitere entnehme ich dem Merkblatt „Kleiderrichtlinien“.

Wenn ich mutwillig oder fahrlässig Schulmaterial beschädige, trage ich dafür die Verantwortung.

Schulhaus

Ich betrete das Schulhaus frühestens 10 Minuten vor dem Unterrichtsbeginn. Ich vermeide Lärm in den Schulhausgängen und störe den Unterricht anderer Klassen nicht.

Schuhe, Hausschuhe, Kleider, Taschen und Rucksäcke platziere ich ordentlich an den dafür vorgesehenen Stellen.

Im Schulhaus kaue ich keinen Kaugummi und esse auch nichts. Hingegen darf ich in den Pausen Wasser trinken.

Schulweg

Ich darf mit dem Velo zur Schule kommen. Für E-Bikes gelten die gesetzlichen Regeln: max 25 km/h, Alter 14+ und gültiger Fahrausweis Kategorie M. Die Schule erwartet, dass alle Fahrradfahrenden einen Velohelm tragen. Von den Herbst- bis zu den Frühlingsferien muss ich im Strassenverkehr eine Leuchtweste tragen. Die übrigen motorisierten Fahrzeuge lasse ich zu Hause. Ausnahmen bewilligt die Klassenlehrperson.

Weitere Reglemente/Weisungen

Ich halte mich an die anderen Benützungsreglemente (z.B. Bibliothek, iPad) und Weisungen (z.B. Lager, Reisen, Bekleidung).

Religionsunterricht (katholisch/evangelisch)

In der Volksschule begegnen sich Kinder mit unterschiedlichen Wertvorstellungen und aus verschiedenen Religionsgemeinschaften. Die Organisation und Durchführung des Religionsunterrichtes wird von den jeweiligen Kirchgemeinden übernommen.



Schliessfächer

Eltern können für ihre Kinder ein Schliessfach mieten. Die Kosten betragen aktuell Fr. 50.- pro Jahr und müssen von den Eltern getragen werden. Die gesamte Vermietung läuft über unseren Vertragspartner SIDAG in Stans.

Schnuppern

Infos dazu finden Sie unter → *Berufswahl*

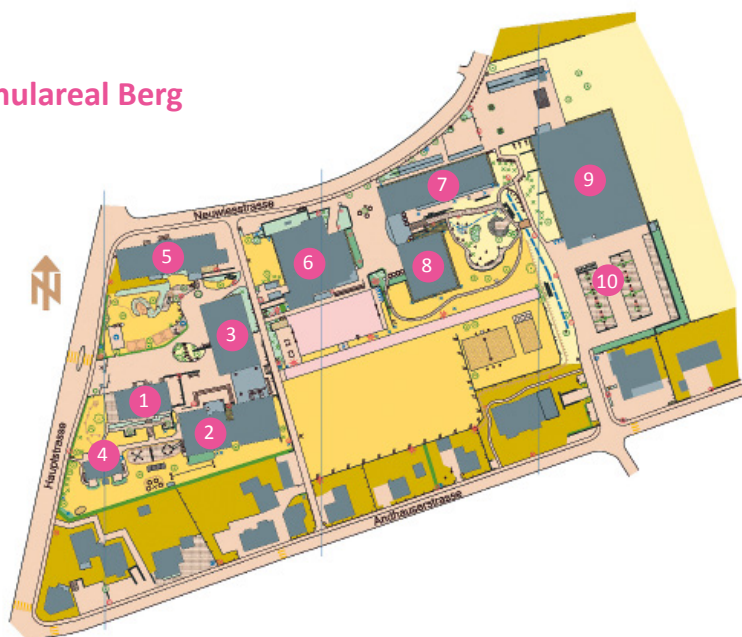
“

Lernen ist wie Rudern
gegen den Strom. Hört
man damit auf, treibt
man zurück.

Laozi



Schulareal Berg



- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 PS Mittelberg | Klassenzimmer, Büro Stütz- und Förderlehrperson, Fachperson Förderung und Beratung, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), |
| 2 PS Unterberg | Klassenzimmer, Schulpräsidium, Schulverwaltung, Bibliothek, Werkräume |
| 3 PS Neuberg | Kindergarten, Klassenzimmer, Hauswart, Schulleitung, Co-Schulleitung, Sekretariat, Aula, Textiles Gestalten, Lehrerzimmer |
| 4 PS Kleinberg | Kindergarten, Logopädie |
| 5 Kindergarten „Stricki“ | Kindergarten |
| 6 Halle Neuwies | Turnhalle, Singsaal Sek, Bibliothek Sek |
| 7 Sek Nord | Hauswirtschaft, Werkräume, Zeichnungszimmer, Klassenzimmer |
| 8 Sek Süd | Schulsekretariat, Schulleitung, Förderzentrum, Klassenzimmer |
| 9 Mehrzweckhalle Berg | |
| 10 Parkplätze | |

“

Gesundheit ist nicht
alles, aber ohne
Gesundheit ist alles
nichts.

Arthur Schopenhauer

Schularzt

Die Ziele der schulärztlichen Untersuchung sind:

- Erkennen von gesundheitlichen Störungen, welche einer Behandlung oder unter Umständen einer schulischen Massnahme bedürfen.
- Kontrolle des Impfstatus und gegebenenfalls Durchführung von Impfungen.
- Verhinderung der Ausbreitung von Epidemien gemäss Epidemiengesetz.
- Mitarbeit in der Gesundheitserziehung.

Grundsätzlich werden die schulärztlichen Untersuchungen vom Schularzt durchgeführt (→ *Adressen*). Eltern können diese Untersuchungen auch von einem Arzt oder einer Ärztin ihrer Wahl durchführen lassen. Der Untersuch muss durch den Privatarzt/die Privatärztin auf der schulärztlichen Untersuchungskarte bestätigt und durch die Eltern nachgewiesen werden. Individuelle Untersuchungen durch den Privatarzt oder die Privatärztin gehen nicht zu Lasten der Schule.

Schulbestätigung

Dieses Dokument ist auf dem Sekretariat erhältlich (sekretariat@vsbb.ch)

Schulbesuche

Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen. Nehmen Sie bitte im Vorfeld mit der Klassenlehrperson Kontakt auf.

Schülerinnen- und Schülerdossier

In der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken (VSBB) wird für alle Kinder vom ersten Kindergarten bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) ein Dossier geführt. Das Dossier soll den Informationsfluss zwischen den Lehrpersonen gewährleisten sowie die Zusammenarbeit mit dem → *Sonderpädagogischen Team*, den Therapeutinnen und Therapeuten und anderen fördernden Diensten vereinfachen und sicherstellen.

Dieses Dossier wird von der zuständigen Klassenlehrperson geführt und aufbewahrt. Die Daten werden vertraulich behandelt. Für die Eltern besteht grundsätzlich die Möglichkeit, das Dossier ihres Kindes unter Vorankündigung bei der Klassenlehrperson einzusehen.

Schulinterne Weiterbildung (SCHILW)

Die Lehrerschaft der VSBB bildet sich gemeinsam regelmässig zu verschiedenen Themen weiter.

Schulleitung

Der Schulleitung obliegt die Gesamtverantwortung der operativen Führung der Sekundarschule Berg → *Adressen*. Dazu gehören unter anderem die Personalführung, die Qualitätssicherung, die Erstellung der Stundenpläne, die Einteilung der Lernenden, wie auch die Planung und Durchführung der internen Weiterbildung. Mit den Lehrpersonen ist die Schulleitung Anlaufstelle für Sie und für die Schülerinnen und Schüler bei Anliegen und Fragen sowie für Rückmeldungen.

Schulmaterial

An unserer Schule werden die Lehrmittel und Arbeitswerkzeuge wie Zirkel, Schere, Massstab, Füllti etc. einmalig in der Primarschule abgegeben. Bei Verlust oder Beschädigung muss dieses Material von den Lernenden in gleicher Qualität selber und auf eigene Kosten ersetzt werden. Verbrauchsmaterial wie zum Beispiel Bleistifte, Radiergummi, Klebestifte werden ebenso einmalig zur Verfügung gestellt.

Schulmodell

Unsere Schule wird als durchlässige Sekundarschule geführt. Der Unterricht findet seit 2019 in durchmischten Jahrgangsklassen, bestehend aus den Klassentypen E und G, statt.

Im Fach Deutsch wird der Unterricht, unabhängig von der Einteilung im Klassentyp, in den zwei Niveaugruppen e und g angeboten. In den Fächern Mathematik, Französisch und Englisch werden die Schülerinnen und Schüler, ebenfalls unabhängig vom Klassentyp, in drei Niveaugruppen (e, m, g) eingeteilt. Bei kleineren Jahrgängen können zwei Niveaugruppen in eine Klasse zusammengefasst werden.

Unser Förderzentrum Plus+ unterstützt die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen und bietet eine kostenlose Hausaufgabenhilfe an. Es arbeitet eng mit den Lehrpersonen zusammen und wird von einer Schulischen Heilpädagogin und einer ausgebildeten Sekundarlehrerin betreut.

Schulpsychologie (SPL)

Bei Lern- und/oder Erziehungsschwierigkeiten übernimmt der Schulpsychologische Dienst (SPL) die Beratung von Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Behörden. Diese Beratung beinhaltet die Erfassung vorliegender Probleme über Gespräche mit den direkt Betroffenen, psychologische Abklärungen und Beobachtungen anlässlich von Schulbesuchen. Aufgrund so gewonnener Erkenntnisse werden mögliche Lösungsansätze erarbeitet und besprochen. Bei Bedarf werden dabei fördernde Massnahmen veranlasst. Jede Schule ist einer bestimmten schulpsychologischen Fachperson zugeteilt. Für die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken ist die Regionalstelle Kreuzlingen → *Adressen* zuständig.

Schulsozialarbeit (SSA)

Überall dort, wo viele Menschen gemeinsam Zeit verbringen, gibt es unzählige Gelegenheiten, voneinander zu lernen, insbesondere im Bereich des sozialen Miteinanders. Sei es während der Pausen, im Klassenzimmer, auf dem Schulweg oder bei verschiedenen Projekten - jede Situation bietet wertvolle Erfahrungen, die uns auf das Leben vorbereiten. Unsere Fachperson der Sozialarbeit übernimmt dabei eine wichtige Aufgabe, bei der sie uns auf vielfältige Weise unterstützt. Sie engagiert sich aktiv in der Prävention, hilft uns bei der Lösung von Konflikten und beim Erlernen effektiver Bewältigungsstrategien. Darüber hinaus bietet sie Beratung auch für unsere Familien in allen Fragen der Erziehung.

Schulweg / Transport

Der Schulweg fällt grundsätzlich in den Verantwortungsbereich der Erziehungsberechtigten. Er darf mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Ebenfalls zugelassen sind E-Bikes, sofern der Schüler/ die Schülerin mindestens 14 Jahre alt und im Besitz des benötigten Fahrausweises Kategorie M ist.

Die Schule empfiehlt in jedem Fall das Tragen eines Velohelms und verlangt zwischen Herbst- und Frühlingsferien verpflichtend das Tragen einer Leuchtweste. Leuchtwesten werden zu Beginn der Sekundarschulzeit kostenlos abgegeben. Bitte weisen Sie Ihre Kinder auf das korrekte Verhalten im Verkehr hin und kontrollieren Sie periodisch die Sicherheit des Fahrrades.

Für Fahrraddiebstahl und Sachbeschädigungen an Fahrrädern übernimmt die Schule keine Haftung.

Schulzahnarzt

Die Sekundarschule Berg arbeitet für den jährlichen Untersuch mit der Schulzahnklinik Weinfelden zusammen (Tel 071 622 55 88). Diese Vorsorgeuntersuchung ist obligatorisch und kostenlos. Eltern können diese Untersuchung auch auf eigene Rechnung bei einem Zahnarzt ihrer Wahl durchführen. Dieser Untersuch muss auf der Untersuchungskarte durch den gewählten Zahnarzt bestätigt werden.

Eine allfällig notwendige Behandlung können Sie in beiden Fällen bei einem beliebigen Zahnarzt auf Ihre Kosten durchführen lassen.

Sonderwochen

Über Sonderwochen werden Sie frühzeitig via Quartalsinfo benachrichtigt.



“

Das Leben ist wie
Fahrradfahren. Um
die Balance zu halten,
musst du in Bewegung
bleiben.

Albert Einstein

Sporttag

Im Mai/Juni findet der Sporttag der gesamten Sekundarschule statt. Die 2. Klassen absolvieren dabei den J+S Test in Leichtathletik.

Standortgespräch

Ein Standortgespräch mit der Klassenlehrperson findet in der Regel einmal jährlich statt.

Suchtprävention

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht mit dem Thema Sucht auseinander. Unsere Lager und Reisen sind suchtmittelfrei. Schülerinnen und Schüler, welche sich nicht an diese Regelung halten können, verzichten auf eine Teilnahme und besuchen den Unterricht im Schulhaus nach Weisung der Klassenlehrperson.

Rauchende Sekundarschülerinnen und -schüler sind für die jüngeren Kinder ein schlechtes Vorbild. Da der Schulweg in die Verantwortung der Eltern fällt, bitten wir Sie als Eltern aus diesem Grund dafür zu sorgen, dass Ihr Kind auf dem Weg zur und von der Schule das Rauchen unterlässt.



Übertritt in die Sekundarstufe

Unser Schulmodell sieht vor, dass der Unterricht ab der Sekundarschule in durchmischten Klassen, bestehend aus den zwei Klassentypen E und G, stattfindet. In den Fächern Mathematik, Englisch und Französisch wird der Unterricht in drei Niveaugruppen (e,m,g) und im Fach Deutsch in zwei Niveaugruppen (e,g) angeboten. Die Einteilung (Klassentyp und Niveaus) für die 1. Sekundarklasse wird von der jeweiligen Klassenlehrperson der 6. Klasse vorgenommen. Diese Einteilung wird den Eltern anlässlich des gemeinsamen Standortgespräches im 2. Quartal der 6. Klasse erläutert. Detaillierte Informationen zum Modell und dem Vorgehen bezüglich der Einstufungen erhalten die Eltern der 6. Klässlerinnen und 6. Klässler jeweils im Oktober anlässlich eines Informationsabends der Sekundarschule.

Übungsschule / Praxischule

An der Sekundarschule VSBB sind mehrere Lehrerinnen und Lehrer in der Funktion als Praxislehrpersonen tätig. Diese Tätigkeit beinhaltet unter anderem die fachliche Begleitung von Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Hochschule Thurgau während einzelner Tage (Übungsschule) oder Wochen (Praktikum). Entsprechend kann es vorkommen, dass Ihr Kind auch von Praktikantinnen und Praktikanten unterrichtet wird. Dieser Unterricht wird von der Lehrperson eng begleitet.

Umstufungen

Umstufungen finden in der Regel auf das neue Semester statt. Das Reglement dazu finden Sie auf der Homepage

Unterrichtszeiten

Die Sekundarschule kann keine Blockzeiten anbieten, die Lektionen finden jedoch innerhalb der folgenden Zeiten statt:

- Mo - Fr in der Regel täglich zwischen 7:30 - 11:50 Uhr sowie 13:30 - 16:50
- der Mittwochnachmittag ist frei (Ausnahme: Aufgabenhilfe).
- Der WAH- Unterricht findet gemäss Stundenplan über Mittag statt.

Urlaubsgesuche

Informationen dazu finden Sie unter → *Absenzen*



Versicherung

Grundsatz

Die Versicherung der Kinder ist Sache der Eltern. Die VSBB hat weder eine Unfall- noch eine Haftpflichtversicherung zugunsten der Schüler und Schülerinnen abgeschlossen.

Haftpflicht

Die Haftpflicht der Schulgemeinde beschränkt sich auf Schäden gegenüber Dritten, welche durch Schülerinnen und Schüler während des Schulbetriebes verursacht werden. Darin eingeschlossen sind schulische Veranstaltungen wie Klassenlager, Schulreisen, Exkursionen, Sportanlässe, Aufführungen usw., unter Ausschluss des Schulweges (keine Haftung vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Schulgrundstücke).

Unfall

Unfälle von Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit müssen durch die Erziehungsberechtigten direkt an ihre privaten Kranken- oder Unfallversicherungen gemeldet werden. Wir empfehlen den Erziehungsberechtigten, die Leistungen mit der privaten Kranken- oder Unfallversicherung zu überprüfen.

Diebstahl

Die Schule übernimmt bei Diebstählen keine Haftung. Die Diebstahlversicherung ist ein Teil der privaten Haushaltversicherung. Diebstahlschäden können deshalb dort angemeldet werden. In der Regel ist ein Selbstbehalt vereinbart.

Wahlfächer

Die Schüler und Schülerinnen entscheiden sich immer im Januar / Februar für die Wahlfächer des nächsten Schuljahres. Dazu wird rechtzeitig ein separates Formular abgegeben.

Wohnortswechsel / Wegzug

Wenn ein Wohnortswechsel ansteht, bitten wir Sie, die Klassenlehrperson frühzeitig darüber zu informieren und sich beim Sekretariat VSBB → *Adressen* abzumelden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vsbb.ch/zuzug-wegzug.html.

Z

“

Nicht die Bewertung
zählt, sondern das, was
du aus ihr machst.

Zig Zaglar

Zeugnis

Das halbjährliche Zeugnis gibt Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Auskunft über die Gesamtbeurteilung der fachlichen und der überfachlichen Kompetenzen (Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten).



Dort wo Lachen zum Schulalltag gehört, unterrichten mit Leidenschaft verbunden ist, mit Ritualen die Gemeinschaft über die Klassenzimmer hinaus gepflegt wird und der Sämtis und die Churfürsten unseren Blick über das Alltägliche hinaus erweitern.



Volksschulgemeinde
Berg-Birwinken